

Daisuke Ogura: Chemische Skulptur

Installation im apollo13 | lothringer13/laden

5. Juni – 11. Juli 2009

Eröffnung: Donnerstag, 4. Juni 2009, 20 Uhr

Das Ladenfenster apollo13 ist unabhängig von den Öffnungszeiten 24 h von außen einsehbar. Parallel eröffnet der lothringer13/laden am 4. Juni 2009 um 20 Uhr die Ausstellung *without Kubrick...* mit Andreas Schmitten, Felix Burger, Tino Schaedler und Marcus Herse (5. Juni – 11. Juli 2009).

Arbeitsprozesse nennt Daisuke Ogura übergreifend seine aktuellen Installationen, in denen er sich mit experimentellen künstlerischen Ausdrucksformen beschäftigt. Die *Chemische Skulptur* ist eine solche Versuchsanordnung mit ungewissem Ausgang – ein Werk im Werden. Ogura benutzt (und zweckentfremdet) Materialien, die üblicherweise im Siebdruck Verwendung finden: das halbdurchsichtige Gewebe des Siebes behandelt er mit einer Chemikalie, die sonst zur Erstellung von Druckvorlagen benutzt wird. Die chemische Lösung verändert ihre Farbe je nach Belichtung von Braun zu Violett; in Abhängigkeit von der Sonneneinstrahlung durchläuft das Werk innerhalb mehrerer Wochen eine allmähliche Metamorphose. So entwickelt sich die Arbeit in einem Prozess des gesteuerten Zufalls: als eine Meditation über die leisen Wechsel der Zeit.

Daisuke Ogura

*1976 in Hyogo / Japan

| | |
|-----------|--|
| 1995–1999 | Studium an der Universität der Bildenden Künste, Kyoto / Japan (Bachelor of Art) |
| 2000–2002 | Studium an der Universität der Künste, Tama / Japan (Master of Art) |
| seit 2003 | Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München (Prof. Prangenberg) Meisterschüler |
| 2006 | Stipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst für Ausländische Studierende |

